

Sie bringen den Wald in den Hauptbahnhof

NATUR. Vom 13. bis 15. September findet in der Halle im Hauptbahnhof Zürich eine Waldausstellung statt. Über hundert Forstleute aus dem Kanton sind zurzeit an den Vorbereitungen für die Ausstellung – unter ihnen mit Patrick Jordil, Ruedi Fluri und Eugen Carisch auch drei Förster aus dem Bezirk Horgen.

BRIGITT HUNZIKER KEMPF

Im Wald von Thalwil steht zurzeit ein komplett verbeultes Auto. Es wurde durch einen Steinschlag zerstört. Doch der verbeulte Panda ist zum Glück nur ein Bestandteil der Mitte September stattfindenden Waldausstellung in der Bahnhofshalle im Zürcher Hauptbahnhof. «Wir möchten den Besuchern aufzeigen, dass der Wald in unseren Gebieten nicht nur Erholungsfunktion, sondern auch Schutzfunktionen, zum Beispiel vor Steinschlag und Erdbeben, hat», erklärt Patrick Jordil, Förster Staatswald linkes Seeufer. Er ist einer von drei Förstern aus dem Bezirk Horgen, die sich für die Ausstellung einsetzen.

Steinschlag kann es in der hiesigen Region immer wieder geben, sagen die Experten. Ruedi Fluri, Förster des Reviers Horgen-Berg, nennt die Passstrasse auf den Hirzel. Eugen Carisch, Förster von Thalwil, erwähnt die Albisstrasse. Durch eine überlegte Bewirtschaftung der Wälder oberhalb von Strassen und Bahngleisen können ins Rollen geratene Steine aufgehalten werden. Aber auch Erdbeben, die durch starke Regenfälle ausgelöst werden, sind durch eine gute, gesunde Vegetation zu verhindern. «Bei der Planung der Pflege des Waldes überlegen wir die notwendige Schutzfunktion der Flächen und handeln dementsprechend», erklärt Eugen Carisch. Zum Beispiel wird die Dichte der Bäume definiert und eine krautige

Vegetation am Boden gefördert. Auch die Bodenbeschaffenheit der Waldfläche, die Verwurzelung und das Alter der Bäume fliessen in die Überlegungen mit ein.

Nebst der Schutzwald-Thematik erfahren die Interessierten in der 60 Meter langen und 30 Meter breiten Bahnhofshalle einiges über die Vielfalt des Zürcher Waldes und die Arbeit der Forstleute. Ein Wald wird aufgebaut, der von Interessierten bewandert werden kann. Auch Wildtiere sind darin zu entdecken. Inmitten des Waldes kommt ein riesiges Holzmonument zu stehen, das Geräusch einer Motorsäge wird ertönen und der Duft nach Föhrenholz in die Nase steigen.

Eine Herzensangelegenheit

Weit über hundert Forstleute aus dem ganzen Kanton Zürich sind zurzeit daran, die Elemente für den Anlass zu gestalten und zu bauen. «Die Ausstellung ist für uns alle eine Herzensangelegenheit und entsteht in vielen Fronarbeitsstunden», erklärt Patrick Jordil. Am Ausstellungs-Container «Schutzwald» arbeiten Forstleute von Thalwil bis ins Tösstal. «Wir sind Berufsleute von 25 Forstrevieren, die unter anderem Schutzwaldflächen zu pflegen gewohnt sind. Unser Wissen haben wir zusammengetragen und gemeinsam eine Idee für die Ausstellung entwickelt», erklärt Eugen Carisch das Forstrevier-übergreifende Engagement. Das gesamte Material für die grosse Waldausstellung wird in den Nächten vor dem 13. September in die Halle geführt und untertags aufgebaut. Den Förstern ist klar, dass es noch viel zu tun gibt. Aber der Aufwand lohne sich,



Patrick Jordil, Ruedi Fluri und Eugen Carisch (von links) vertreten den Bezirk Horgen an der Waldausstellung. Bild: Brigitt Hunziker Kempf

sagt Patrick Jordil: «300 000 Personen durchqueren täglich den Ort. Diese Chance wollen wir nutzen.» Die drei Förster hoffen auf spannende Diskussionen und Gespräche mit den Besuchern. Eine grosse junge Besucherschar ist der Ausstellung bereits heute garantiert. Über 700 Kinder aus dem ganzen Kan-

ton haben sich angemeldet und werden am 13. September in die Halle reisen. Ihre Bilder, die sie anlässlich eines Malwettbewerbs zum Thema «Traumwald» kreiert haben, sind dort ausgestellt und zu bestaunen.

13. bis 15. September, Hauptbahnhof, Zürich. Mehr Infos unter www.waldbewegt.ch.

Die Öffentlichkeit feiert mit

Der Wald im Kanton Zürich ist von grossem Wert. In den letzten Jahren ist die Waldfläche konstant geblieben. Sie beträgt rund 50 000 Hektaren, das sind 29 Prozent der Gesamtfläche des Kantons. Für seinen Schutz, die Pflege und Nutzung sind Fachleute mit einem Waldberuf verantwortlich. Vor 100 Jahren wurde der Grundstein für den Verband Zürcher Forstpersonal

(VZF) gelegt. Heute zählt der Verband 260 Mitglieder. Das 100-Jahr-Jubiläum feiert der Verband zusammen mit der Öffentlichkeit. Es fand bereits ein Malwettbewerb an den Schulen statt, Jubiläums-Bänke wurden in den Forstrevieren aufgestellt und Nussbäume gepflanzt. Im Herbst bringen die Jubilare den Wald nun in den Hauptbahnhof von Zürich. (btk)

ANZEIGE

WIEDERERÖFFNUNG **MIGROS** WÄDENSWIL

Wir heissen Sie in der neu eröffneten Migros Wädenswil herzlich willkommen.



Ein tolles Eröffnungsprogramm mit vielen Attraktionen erwartet Sie:

- Kinderaktivitäten
- Wurststand
- Wettbewerb
- und vieles mehr ...

29./30. August 2013

**10%
RABATT**

Auf das gesamte Migros-Sortiment:
Ausgenommen Gastronomie, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen, E-Loading, iTunes-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

Migros Wädenswil
Oberdorfstrasse 27–31, 8820 Wädenswil
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8.00 bis 20.00 Uhr, Samstag: 8.00 bis 18.00 Uhr

MIGROS
Restaurant

MIGROS
Take Away

MIGROS
Ein M besser.